

TÄNNESBERGER NACHRICHTEN

Aktuelles aus Tännesberg und seinen Ortsteilen

Ausgabe 12 | 2025





Liebe Bürgerinnen und Bürger des Marktes Tännesberg,

wir sehen, wie kleine Gesten der Solidarität Großes bewirken. Ob ein freundliches Wort, eine helfende Hand oder das einfache Dasein füreinander – all das macht uns lebendig und stark. Dafür danke ich Ihnen von Herzen!

Dieses Jahr hat wieder gezeigt, dass wir Hindernisse gemeinsam überwinden, wenn wir Verantwortung übernehmen und respektvoll miteinander umgehen. Wir investieren in Orte der Begegnung, Chancengleichheit und eine Zukunft, in der Jung und Alt Hand in Hand wirken!

Zu Weihnachten wünsche ich Ihnen ruhige Tage voller Wärme, Zeit mit den Liebsten und Momente des Staunens über das Kleine, das so viel Bedeutung hat. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Mut und die Klarheit, unsere gemeinsamen Ziele beharrlich zu verfolgen – mit Freude und offenem Herzen!

Herzlichen Dank für Ihre Zusammenarbeit, Ihr Vertrauen und Ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Mögen Frieden, Glück und Zufriedenheit Ihre Häuser erfüllen und uns auch im kommenden Jahr 2026 begleiten!

Mit Tännesberger Herzensgrüßen,
euer Bürgermeister

Liebe Seniorinnen und Senioren,

zum Jahresende können wir wieder auf viele gesellige und ebenso informative Stunden zurückblicken und uns zugleich auf weitere gemeinsame Treffen und ein ansprechendes Programm im kommenden Jahr freuen.

Im Hinblick auf die Seniorenarbeit in unserer Marktgemeinde durften wir uns in diesem Jahr über den Baubeginn der Tagespflege „St. Jodok“ freuen, als dessen Träger bereits die Caritas gewonnen werden konnte. Die Eröffnung der Einrichtung ist im vierten Quartal des kommenden Jahres geplant und wird positiv auf die Lebensqualität der Senioren im Ort Einfluss nehmen.

Ein großer Dank geht an die drei Damen vom Team, Gerlinde Albrecht und Maria Stock sowie Maria Zangl, die Pfarrei sowie die Marktgemeinde und alle, welche mit Kuchen-, Plätzchen- oder Geldspenden die Seniorenarbeit im Ort unterstützen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2026.

Ihr Seniorenbeauftragter

Matthias Grundler



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Weihnachtszeit steht vor der Tür - eine Zeit, in der wir innehalten, zur Ruhe kommen und die Hektik des Alltags für einen Moment hinter uns lassen dürfen. Dieses Jahr fallen die Feiertage besonders günstig und schenken uns die Gelegenheit, wirklich abzuschalten, Kraft zu tanken und die besinnlichen Stunden im Kreise unserer Liebsten zu genießen.



Lasst uns diese besondere Zeit nutzen, um dankbar zurückzublicken und zugleich mit frischer Motivation nach vorne zu schauen. Im neuen Jahr wollen wir gemeinsam an einem Strang ziehen, um das Beste für unseren schönen Markt Tännesberg zu erreichen - mit Zusammenhalt, Engagement und gegenseitiger Unterstützung.

Ich wünsche allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026!

Herzliche Grüße

Christian Bäumler
Jugendbeauftragter des Marktes Tännesberg

Sitzung des Marktgemeinderates am 01.12.2025

Bauanträge können gestellt werden



Für das Gewerbegebiet Tännesberg steht gesichertes Baurecht bevor.

Die im Parallelverfahren aufgestellte Änderung des Flächennutzungsplans und der Bebauungsplan „Gewerbegebiet Tännesberg“ nehmen Gestalt an. Bei der zweiten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange gab es keine substantiellen Einwendungen und Anregungen, die in die Planung eingreifen. So mußten lediglich redaktionelle Veränderungen vorgenommen werden. Beide Planunterlagen wurden einstimmig als Satzung beschlossen und werden dem Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt. „Jetzt können Bauanträge eingereicht werden“, so Bürgermeister Ludwig Gürtler, „da vom Landratsamt keine Ablehnung zu erwarten ist“.

Baumbestand an der „Oberviechtacher Straße“



Die kranken Bäume müssen aufgrund der Verkehrssicherheit entfernt werden.

Die einmal an der Oberviechtacher Straße gepflanzten Rosskastanien sind ins Alter gekommen und stellen zunehmend ein Sicherheitsrisiko dar. Vor allem Virus- und Pilzbefall machen den Bäumen zu schaffen. Baumpfleger Manfred Härtl klärte eindeutig auf, ob und wie die Bäume erhalten werden könnten und bezeichnete die mit hohem Aufwand erforderlichen Maßnahmen eher als „begleitetes Sterben“. „Keiner sägt gerne einen Baum um, aber auch ein Baum hat nur eine begrenzte Lebensdauer“, referierte der Fachmann und tendierte zur Entfernung der Bäume. Eine entscheidende Rolle spielt für den Gemeinderat hierbei die Verkehrssicherungspflicht, die unbedingt zu beachten ist. Es ist deshalb beabsichtigt, die drei Bäume beim Grün-gutcontainer zu entfernen und eine Ersatzpflanzung mit resistenten Bäumen vorzunehmen.

Vorstand der Teilnehmergemeinschaft

Als Vertreter des Marktes Tännesberg in der Vorstandschaft „Flurneuordnung und Dorferneuerung Tännesberg“ wurden einstimmig Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler und als Vertreter zweiter Bürgermeister Werner Schärtl bestellt.

Baugenehmigung

Der Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines überdachten Stellplatzes auf Grundstück Flurnummer 204 Gemarkung Tännesberg wurde einstimmig genehmigt.

Verein ILE Naturparkland

Der Projektzeitraum für den Verein wurde ursprünglich auf sechs Jahre festgelegt. Nachdem sich der Verein zu einem Erfolgsmodell entwickelt hat, ist die Fortführung für weitere sechs Jahre geplant. Die Kosten für den Markt Tännesberg betragen voraussichtlich jährlich im Schnitt rund 2.700 Euro. Die Fortführung wurde einstimmig beschlossen.

Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Nachdem die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind, gab Bürgermeister Görtler bekannt, daß bei der Tagespflege die Leistungen für die Sanitärinstallation und die Heizungs- und Lüftungsbauerbeiten an die Firma Hermann, Tännesberg zum Auftragswert von 64.915,24 Euro bzw. 130.565,92 Euro, die Trockenbauarbeiten an die Firma Danner, Trockenbau GmbH, zum Auftragswert von 132.324,67 Euro, die Spenglerarbeiten an die Firma Richard Bauer GmbH, Schönsee, zum Auftragswert von 24.027,63 Euro und die Estricharbeiten im Keller an die Firma HKR Bau Estrichverlegung, Hahnbach, zum Auftragswert von 5.271,70 Euro vergeben wurden. Sämtliche Auftragswerte sind Bruttobeträge.

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas



Richtfest bei der Tagespflege Tännesberg

Rechtzeitig vor Jahresende wurde der Dachstuhl für die Tagespflege noch fertig gestellt und der Rohbau damit abgeschlossen. Im wetterfest gemachten Gebäude können noch kleinere Arbeiten durchgeführt werden, bis es voraussichtlich im Februar 2026 wieder richtig weiter geht.

„Heut ist ein Tag der Freude, gilt es zu weißen das Gebäude, nach harter Arbeit, Müh und Plag, das unser Herr behüten mag“, rief Zimmerermeister Christian Kraus jun. aus luftigen Höhen den Teilnehmern am Richtfest entgegen und warf das entleerte Glas Hochprozentiges in die Tiefe.

Erster Bürgermeister Ludwig Görtler freute sich über den zügigen Baufortgang und die von den Handwerksbetrieben qualitativ hochwertig gelieferte Arbeit. Zum obligatorischen Essen lud er in das Sporthotel „Zur Post“ ein.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Mit dem Anbringen des Richtbaums ist der Rohbau abgeschlossen.

Markt Tännesberg ehrt seine besten Schüler

„Besondere Leistungen verdienen Anerkennung“, sagte Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler bei der Begrüßung von zwei jungen Damen mit guten schulischen Leistungen und freute sich nicht nur als Bürgermeister, die Ehrung vornehmen zu können.



Bürgermeister Ludwig Gürtler freut sich über die guten Leistungen der Tännesberger Schülerinnen Lena Stock (Mitte) und Ieva Vaitkeviciute.

Mit einem Notendurchschnitt von 1,8 im „Quali“ konnte Lena Stock aus Tännesberg aufwarten. Die erfolgreiche Schülerin hat bereits eine Lehre als Fachkraft für Lagerlogistik bei der Firma PSZ, Elektrotechnik, in Vohenstrauß angefangen. Lena ist aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Tännesberg und spielt in der Kolping Fanfarengruppe Tännesberg mit.

Nach einem „Einserquali“ ließ Ieva Vaitkeviciute nun ein Jahr später die Mittlere Reife mit einem Notendurchschnitt von 1,9 folgen. Die vor vier Jahren mit ihren Eltern aus Litauen nach Deutschland und Tännesberg gekommene Schülerin will einmal Lehrerin werden und schafft sich so die besten Voraussetzungen. Malen als künstlerische Tätigkeit und viel Bewegung an frischer Luft verschaffen ihr dazu die nötige Kraft.

Als kleines Geschenk überreichte Erster Bürgermeister Gürtler einen Gutschein und ein Buch.

„Bleibt neugierig und zielstrebig, nutzt die Gunst der Stunde, um eure Ziele zu verwirklichen. Ihr habt die Voraussetzungen selbst geschaffen und die momentane Lage bietet euch sämtliche Möglichkeiten“, ermunterte Gürtler die „Musterschülerinnen“.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Frieden darf nie als Selbstverständlichkeit hingenommen werden

Angeführt von der Blaskapelle Gleiritsch zogen die Fahnenabordnungen örtlicher Vereine, die Vertreter des Marktes Tännesberg und eine Abordnung der Patenkompanie des Panzergrenadierbataillons 122 aus Oberviechtach vom Rathaus Tännesberg zur Pfarrkirche „St. Michael“.

„Am Volkstrauertag schauen wir zurück“, so Dekan Alexander Hösl im feierlichen Gottesdienst, „nicht um in Trauer zu verharren, sondern um zu verstehen, was uns anvertraut ist: Frieden, Freiheit, Demokratie - ein Erbe, das von unseren Vorfahren nach den Grauen des Zweiten Weltkriegs und der Diktatur mühsam aufgebaut wurde und wir bewahren müssen.“ Mit den Worten Jesu „Seid wachsam“ richtete er sich vor allem an die Jugendlichen und warnte sie vor falschen Rettern, die Macht über andere gewinnen wollen. Heute sitzen viele dieser „Retter“, vor allem auch sogenannte „politische Heilsbringer“ gerade extremer Parteien an Smartphones, verbreiten Halbwahrheiten, polarisieren, spalten. Wachsamkeit heißt prüfen, unterscheiden, nicht allem hinterherlaufen, was laut ist.

Für uns heißt es Hirn einschalten, dient es dem Frieden, dient es den Menschen?
Sowohl der Gottesdienst als auch die Zeremonie am Ehrenmal wurden vom Kirchenchor Tännesberg musikalisch umrahmt.

„Der heutige Gedenktag ist dem Frieden gewidmet“ sagte Oberleutnant Nico Kraski als Sprecher für die Bundeswehr und den Markt Tännesberg „und er warnt uns vor dem Leid des Krieges. Auch wenn man lange Zeit den Eindruck gewinnen konnte am Friedensziel angekommen zu sein, zeigen die kriegerischen Auseinandersetzungen in unserer Zeit -Ukraine, Naher Osten, Sudan- keine Ignoranz gegenüber bestehender Gewalt aufkommen zu lassen. Der Frieden darf nie als Selbstverständlichkeit hingenommen werden, sondern erfordert aktives Handeln“.



Kranzniederlegung am Ehrenmal durch Oberleutnant Nico Kraski, Bürgermeister Ludwig Gürtler, Stv. Werner Schärtl (v.l.)

Oberleutnant Nico Kraski für die Bundeswehr, von der auch die Ehrenwache gestellt wurde, und die Bürgermeister Ludwig Gürtler und Werner Schärtl für den Markt Tännesberg legten am Ehrenmal Kränze nieder. Mit der Bayernhymne und der Deutschlandhymne wurde die Gedenkfeier abgeschlossen.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Christbaum leuchtet über den Marktplatz

Ein imposanter Christbaum leuchtet wieder an der Pfarrkirche „St. Michael“ in Tännesberg. Das von Klara Friedl zur Verfügung gestellte Edelgehölz wurde von den Mitarbeitern des Bauhofes fachmännisch gefällt und zum Marktplatz transportiert und aufgestellt. Zur Unterstützung rückte Konrad Hammer aus Großlenschwand mit schwerem Gerät an und sorgte für einen sicheren Transport und problemlose Aufstellung.

Während der Advents- und Weihnachtszeit wird uns der ausladende Baum begleiten.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Der Christbaum bringt weihnachtliche Stimmung in den Marktplatz.

Tännesberger feiern den Namenspatron ihres Kinderhauses

In den letzten Tagen beschäftigten sich die Kleinen des Tännesberger Kinderhauses wieder mit dem Namenspatron der Einrichtung, dem Hl. Martin. Wie allorts wurden Laternen gebastelt, Lieder gesungen und das traditionelle Martinsspiel eingebütt.



Mit Unterstützung der Grundschulkinder und in Begleitung von Pfarrer Hösl und Pater Joseph setzte sich der Zug in Bewegung. Am Marktplatz wartete schon Marie Schneiders Pony „Lara“, welches Marie mit Unterstützung ihres Cousins Julian sicher dem Zug voran führte. Emily Zurek saß als Hl. Martin fest im Sattel des Ponys. So zog der Zug dann singend mit Bläsern der Gleiritscher Blaskapelle durch die Straßen. Baustellenbedingt musste heuer ein etwas anderer Weg gewählt werden und so war die Freude der Kinder groß, als beim „Gegenzug“ sowohl Pferd und Reiter, als auch die vielen Laternen ihrer Freunde bestaunt werden konnten.

In der voll besetzten Kirche feierte Pfarrer Hösl dann zusammen mit den Kindern eine vom Kinderhaus vorbereitete Andacht. Die Kommunionkinder unterstützten die Einrichtung und sprachen die Kyrie-Rufe. Beim Martinsspiel wurde wie all die Jahre an die Legende des Heiligen erinnert. Neben Emily Zurek übernahm Lukas Schlagenhaufer die Rolle des Bettlers. In den Fürbitten baten die Kinder schließlich noch den Gedanken des Helfens und Teilens nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Im Anschluss an die Andacht lud schließlich der Elternbeirat noch ins Kinderhaus zu Wienersemmel und Glühwein ein. Am darauffolgenden Tag fand das Fest im Kinderhaus bei den gruppeninternen Feiern mit dem Teilen der Martinshörnchen noch seinen Ausklang.

Text: Manuela Hinkel · Bilder: Manuela Hinkel



Bürgermeister überrascht die Kinder mit „Pumuckl“ am bundesweiten Vorlesetag

Vorlesen bildet die Grundlage für ganz viele Fähigkeiten, die Kinder und Erwachsene im Leben brauchen. Es hilft dabei, selbst leichter Lesen zu lernen, es stärkt das Einfühlungsvermögen, lässt in andere Lebenswelten blicken, regt die Fantasie an oder fördert auch den Umgang mit Anderen. Kurzum: Vorlesen legt den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft und ein verständnisvolles Miteinander. Grund genug für die beiden Tännesberger Bildungseinrichtungen Kinderhaus und Grundschule, sich am bundesweiten Vorlesetag zu beteiligen. Bereits seit 2004 findet dieser jeden November statt. Dieses Mal traf man sich im Kinderhaus



und als „Lesepate“ konnte „der Chef aus Tännesberg“, wie ein Erstklässler den Bürgermeister gleich begrüßte, gewonnen werden. Bürgermeister Gürtler erklärte vorab den Kindern, dass er sehr froh sei, Lesen zu können. Schließlich müsse er als Bürgermeister viel lesen. Heute habe er beispielsweise nach dem Besuch im Kinderhaus eine Trauung im Biodiversitätshaus und gerade dort gäbe es viele wichtige Dinge vorzulesen. Er ermunterte die Kinder zum Lesen und auch wenn die Erstklässler das Lesen gerade lernen, darf auch das Vorlesen nicht zu kurz kommen.

So freute er sich, den Kindern aus „Pumuckl´s Wintergeschichten“ die Geschichte „Pumuckl und der Wollpullover“ vorlesen zu dürfen. Die Zuhörer lauschten begeistert der lustigen Geschichte bis zum Schluss. Erzieherin Irmgard Glaser, sowie die Lehrerin der Erstklässler, Frau Steinwagner, bedankten sich abschließend bei Bürgermeister Gürtler, der sich somit sprachlich gut vorbereitet zum nächsten „Vor-Lese-Termin“ verabschiedete.

Text: Manuela Hinkel · Bild: Manuela Hinkel

Tännesberger Kinder unterstützen Weihnachtspäckchenkonvoi

Auch in diesem Jahr unterstützte das Kinderhaus St. Martin wieder den Weihnachtspäckchenkonvoi. In den letzten Wochen packten die Kinder zusammen mit ihren Eltern fleißig Geschenkpäckchen für bedürftige Kinder aus entlegenen und ländlichen Regionen in Osteuropa. Michael Licha holt bereits traditionell seit mehreren Jahren die gesammelten Päckchen im Kinderhaus ab. Über die Organisation „Round Table



Deutschland“ wird dann der Weitertransport organisiert und begleitet. Die Aktion wird vom Kinderhaus gerne unterstützt und von den Eltern gut angenommen. Jonas zählte täglich den ansteigenden Pakete-Turm und kam letztendlich auf stattliche 92 Pakete! Michael Licha musste zwar die Anzahl bei der Abholung ein wenig nach unten korrigieren, freute sich aber über die Hilfe der Kinder, die eifrig beim Verladen der Pakete halfen. Mit schließlich 30 Paketen im Kofferraum verabschiedete sich Herr Licha beim Kinderhaus. Die Kinder sagten bereits für das nächste Jahr wieder ihre Hilfe beim Weihnachtspäckchenkonvoi zu. Text: Manuela Hinkel · Bild: Manuela Hinkel

Weihnachtspäckchen von Tännesberger Grundschülern

Round Table und Ladies' Circle starten wieder einen Weihnachtspäckchenkonvoi Richtung Osteuropa in die ländlichen Regionen von Bulgarien, Moldawien, Polen, Rumänien und Ukraine. Schon mehr als zehn Jahre nimmt die Grundschule Tännesberg daran teil.

Um auch anderen eine Freude zu machen verschenken Kinder gut erhaltenes Spielzeug, Malstifte, gut erhaltene Kinderkleidung und Hygieneartikel an Kinder, die sonst keine Weihnachtsgeschenke bekommen würden. Zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern wurden von den Kindern der Grundschule Tännesberg rund 40 Weihnachtspäckchen gepackt und entsprechend geschmückt.

Die Verladung und den Transport zur Sammelstelle in Weiden übernahm vor Unterrichtsbeginn ehrenamtlich der Tännesberger Dr. Thomas Schiffner. Er freute sich über die tolle Unterstützung und bedankte sich herzlich im Namen des Round Table Club Weiden, deren Mitglieder ebenfalls ehrenamtlich tätig sind.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Die Weihnachtspäckchen werden bestimmt Freude bereiten.

Advent in der Grundschule

Der Advent beginnt in wenigen Tagen. Auch in der Tännesberger Grundschule fangen die Vorbereitungen auf die Weihnachtszeit an. Das Adventskranzbinden gehört in vielen Familien zu einem festen Ritual, so auch in der Schulfamilie.

In unserer Schule übernimmt der Elternbeirat jedes Jahr das Binden und Schmücken des Adventskranzes. Dabei ist es gar nicht so einfach eine Streu zu finden. Hierfür ein herzliches Dankeschön an den Christbaumhof Kammerer aus Döllnitz, die uns in diesem Jahr die Streu zur Verfügung gestellt haben.

Mit einer feierlichen Adventkranzsegnung hat Pater Joseph die Kinder auf die bevorstehende Adventszeit eingestimmt. Gespannte Vorfreude liegt auch am Nikolaustag in der Luft. Mit seinem roten Mantel, dem goldenen Bischofsstab und einem gefüllten Gabensack überrascht der Nikolaus die Kinder in der Schule. Die zuvor mitgebrachten Socken der Schüler waren mit leckeren Köstlichkeiten gefüllt, die der Elternbeirat jährlich sponsert.

Ein herzlicher Dank gilt der Kolpingsfamilie für den Nikolausdienst. Der Elternbeirat der Grundschule Tännesberg wünscht Ihnen allen eine schöne Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Text: Sandra Schönberger · Bilder: Sandra Schönberger



Adventsnachmittag der Senioren

Ein von den Seniorenbeauftragten reichlich gedeckter Tisch erwartete die rund 50 Besucher beim adventlichen Seniorennachmittag, der von Dekan Alexander Hösl mit einer stilvoll gestalteten Andacht eröffnet wurde.

Das festlich geschmückte Pfarrheim bot ein perfektes Ambiente für einen besinnlichen Nachmittag und die Gedichte und Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit ließen die Gedanken schweifen. Gern angenommen wurden auch die warmen Getränke und das weihnachtliche Gebäck. Ludwig Putzer und Karl Putzer hatte stets die passende Hintergrundmusik.

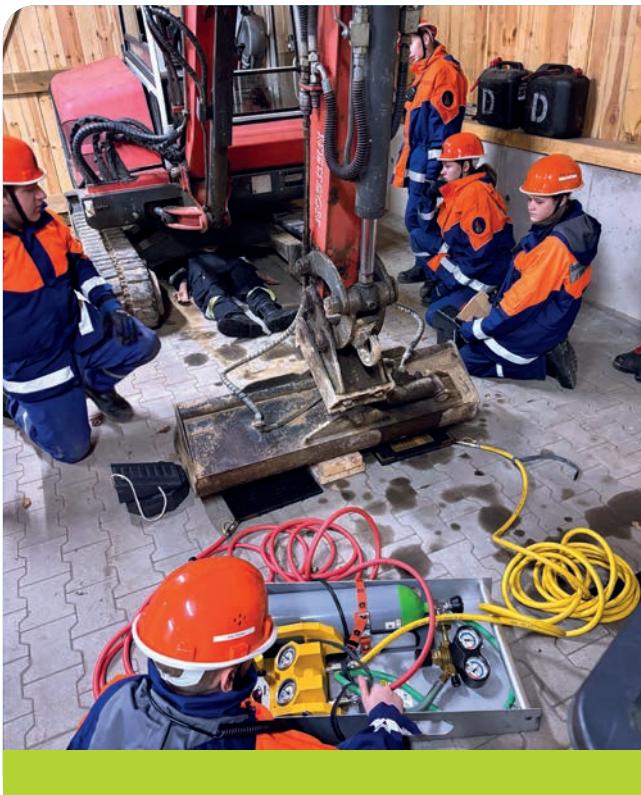
Als besonderer Guest schaute auch der Nikolaus vorbei. Der wußte über das Gemeindewesen bestens Bescheid und brachte so manchen Besucher zum Schmunzeln und auch zum Nachdenken.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Der Nikolaus hatte bei der Adventsfeier viel zu erzählen.

„12-Stunden-Übung“ bei der Jugendfeuerwehr



Um den Feuerwehr-Nachwuchs bestmöglich zu schulen, wurde für die Jugendfeuerwehr eine sogenannte „12-Stunden-Übung“ organisiert.

Die Übung für die jungen Feuerwehrmitglieder startete am 15. November um 15 Uhr und endete am 16. November um 10 Uhr. Wie bei einer Berufsfeuerwehr wurden gemeinsam Speisen zubereitet und Einsätze mit echter Alarmierung gefahren, die Nacht verbrachten die jungen Feuerwehrmitglieder im Schulungsraum des Feuerwehrhauses.

Mit verschieden Übungen zu den Themen Brandeinsatz, Verkehrsunfall, eingeklemmte Person unter Bagger und Garagenbrand wurde der Feuerwehr-Nachwuchs auf den Ernstfall vorbereitet.

Text: Rebekka Fischer · Bilder: Johannes Zangl



Geschichte des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr Gestern und Heute

Einen tiefen Einblick in die Geschichte des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr gab Gerald Morgenstern bei der von der Bücherei Tännesberg organisierten Lesung seines zweisprachigen Buches im Pfarrheim den über fünfzig Besuchern. Seit mehr als dreißig Jahren beschäftigte sich der ehemalige Berufssoldat und zeichnet die Geschichte in seinem Buch „Truppenübungsplatz Grafenwöhr Gestern und Heute“ vom Beginn im Jahr 1910 bis heute nach. Eindrucksvoll sind die über 800 Bilder, welche die Geschichte und Geschichten, Berichte, Daten und Fakten aus Vergangenheit und Gegenwart von Militär und Natur begleiten.

Begonnen hat es mit der königlich bayerischen Armee, über die Erweiterung unter dem Nazi-Regime 1938, bis 1945 die US-Armee eingezogen und bis heute noch stationiert ist. Viele kleinere Ortschaften mußten umgesiedelt werden, um die im Laufe der Zeit durchgeführten Erweiterungen und Modernisierungen zu ermöglichen.

„Elvis war da“, konnte man auf einigen Bildern sehen. Elvis Presley, damals schon ein Weltstar, war in Grafenwöhr stationiert und gab „Unterhaltungsabende“ für seine Kameraden. Konzerte konnte er vertragsbedingt außerhalb der USA nicht geben. Das von ihm benutzte Piano konnte mittlerweile vom Heimatverein erworben werden und befindet sich im dortigen Kultur- und Militärmuseum.

Zum größten Naturreservat Bayerns mit geschützten, auf der roten Liste stehenden Pflanzen und Tieren, hat sich das verlassene Sperrgebiet entwickelt. Vor allem Rotwild tritt in Populationen auf, die in Grenzen gehalten werden müssen. In Jagdkreisen ist das „Revier“ deshalb bestens bekannt.

Zum Preis von 29,90 Euro ist das Buch im Buchhandel erhältlich. Unter der Mail-Adresse morgenstern.gerald@t-online.de ist auch eine Online-Bestellung möglich.

Nicht nur ein Augenschmauß war das vom Büchereiteam aufgebaute kalte Buffet, das in der Pause und nach der Lesung „abgeräumt“ wurde.

Text: Josef Glas · Bild: Monika Haberl



Gerald Morgenstern referiert über den
Truppenübungsplatz Grafenwöhr.

Nominierungsversammlung der Freien Wähler Gruppe für die Kommunalwahl 2026

Die Nominierungsversammlung der Freien Wähler Gruppe Tännesberg für die Kommunalwahl 2026 fand am 3. Dezember im Sporthotel „Zur Post“ statt. Zahlreiche Besucher waren gekommen, darunter die Kandidatinnen und Kandidaten für das Bürgermeisteramt und den Marktrat. Als Leiterin der Aufstellungsversammlung wurde Christine Krämer bestimmt.



Die Kandidatinnen und Kandidaten präsentierten sich und ihre Ziele persönlich, so dass sich die Versammlung einen guten Eindruck von den einzelnen Bewerbern machen konnte.

Als Bürgermeisterkandidat stellte sich der amtierende Bürgermeister Ludwig Görtler nach einer kurzen Vorstellung wieder zur Wahl, er wurde einstimmig gewählt. Die vorgeschlagene Liste und deren Reihenfolge wurde von den anwesenden wahlberechtigten Mitgliedern mit überwiegender Mehrheit angenommen.

Die Freie Wähler Gruppe Tännesberg geht mit folgenden Kandidatinnen und Kandidaten in das Wahlverfahren: Görtler Ludwig, Fischer Rebekka, Bartmann Matthias, Heuberger Stefanie, Mack Alexander, Kühn Franziska, Ostermeier Christian, Gieler-Eckl Maria, Kiesl Daniel, Bäumler Barbara, Burger Reinhard, Grundler Matthias. Als Ersatzkandidatin wurde Bodensteiner Maria einstimmig bestätigt.

Text: Barbara Bäumler · Bild: Daniela Eckl

Vorweihnachtsfeier des CSU-Ortsverbandes Tännesberg im Hotel Wurzer



In festlicher und zugleich gemütlicher Atmosphäre fand am Freitag, den 21. November, die Vorweihnachtsfeier des CSU-Ortsverbandes Tännesberg im Hotel Wurzer statt. Zahlreiche Mitglieder und Gäste folgten der Einladung und sorgten für eine ausgelassene Stimmung, die den Abend zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis machte. Bereits beim stimmungsvollen Stehempfang kamen die Gäste schnell ins Gespräch. Bei einer Tasse duftendem Glühwein sowie liebevoll zubereiteten Häppchen und Snacks bot sich reichlich Gelegenheit für einen herzlichen Austausch und einen entspannten Einstieg in den Abend. Vorsitzende Dr. Stephanie Kuchlbauer begrüßte die Gäste und Mitglieder und nach einem Rückblick über das aktiv gestaltete Jahr, war

die Ehrung langjähriger Mitglieder ein zentraler Programmpunkt der Weihnachtsfeier. Der Ortsverband würdigte deren Treue, Engagement und den wertvollen Einsatz für die gemeinsame politische Arbeit und die Gemeinde. Mit herzlichen Worten des Dankes und großem Applaus der Anwesenden wurden die Geehrten besonders herausgestellt.

Horst Robl für 55 Jahre | Karl Frey für 35 Jahre | Karl Wittmann für 35 Jahre | Norbert Dobmeier für 30 Jahre | Josef Hammerl für 30 Jahre | Erich Landshammer für 30 Jahre | Gerhard Schneeberger für 30 Jahre | Johann Hammer für 30 Jahre | Angelika Prem für 20 Jahre | Wilhelm Seegerer für 20 Jahre | Lydia Gschrey für 20 Jahre | Werner Schärtl für 20 Jahre

Ein kulinarisches Highlight bildete das anschließende Abendessen. Die Küchencrew des Hotels hatte vier ausgezeichnete Gerichte zur Auswahl vorbereitet – von traditionell bis raffiniert –, sodass für jeden Geschmack etwas Passendes dabei war. Die Gäste zeigten sich begeistert von der Qualität und Vielfalt der Speisen. Auch freute sich die Vorsitzende Kuchlbauer über einen sehr guten Mix aus erfahrenen und langjährigen sowie auch jungen Parteianhängern. So ist die Reaktivierung der JU Tännesberg auch besonders hervorzuheben.

Der CSU-Ortsverband Tännesberg blickt auf einen gelungenen Abend zurück, der sowohl Raum für Begegnung und Gespräche als auch für besinnliche Momente bot. Die Vorfreude auf die kommenden Aktivitäten und die anstehende Kommunalwahl ist groß und bereits am 29. Dezember ist der nächste interne Termin, wo man die Weichen stellen und das Programm für die Wahl finalisieren möchte.

Text: David Nesner · Bild: David Nesner

Tännesberger denken immer noch an die Ukraine

Es gab zwar keinen offiziellen Sammelauftrag, aber mittlerweile sind die Aktionen für die Ukraine so bekannt, dass viele Tännesberger sich bei Stephan Klünner und Stephanie Kuchlbauer gemeldet hatten mit potentiellen Spenden. So kam auch bei der aktuellen Sammlung wieder mehr zusammen, als Klünners Bus fassen konnte. Die Spenden reichten vom intakten Fahrrad bis zum Toaster. Auch dieses Mal wurden sie an Halina Dirnberger übergeben, die unter den mittlerweile erschwertem Bedingungen weiterhin Transporte in die Ukraine organisiert. Die beiden Tännesberger bedanken sich für die Spendenbereitschaft und stehen natürlich für weitere Aktionen zur Verfügung.

Text: Dr. Stephanie Kuchlbauer · Bild: Dr. Stephanie Kuchlbauer







Termine & Veranstaltungen

Marktgemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des **Marktgemeinderates** findet **Ende Januar/Anfang Februar** statt und ist dem Aushang sowie der Tagespresse zu entnehmen.

4. Tännesberger Weihnachtszauber

am **Samstag, 20. Dezember von 15 bis 21 Uhr** am Schulgelände.

Das Haus der Biodiversität

ist von **Montag, 22. Dezember 2025 bis Dienstag, 6. Januar 2026** geschlossen.

Blutspende

am **Freitag, 13. Februar von 15:30 bis 20 Uhr** in der Mehrzweckhalle in Oberviechtach, Martin-Luther-Str. 5, 92526 Oberviechtach.

Fachstelle für pflegende Angehörige

Beratung in Tännesberg am **Donnerstag, 22. Januar von 13:30 bis 16 Uhr** und am **Donnerstag, 5. Februar von 9 bis 12 Uhr** im Rathaus (ehemaliges „Haus des Gastes“).

Seniorentreff

am **Donnerstag, 8. Januar ab 14:30 Uhr** gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im **Gasthof „Tannenhof“**.

Pfarr- und Gemeindebücherei

donnerstags von 17 bis 18 Uhr und **sonntags von 10:15 bis 11:30 Uhr** geöffnet.

Vereinskartell Tännesberg

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 15. Januar um 19:30 Uhr im Hotel Wurzer.

Freiwillige Feuerwehr Kleinschwand

Dienst- und Generalversammlung am Samstag, 31. Januar um 20 Uhr im Gasthaus Balk.

Katholischer Frauenbund

Adventsfeier am Dienstag, 16. Dezember um 14:30 Uhr im Pfarrheim.

Krabbelgruppe

Treffen jeweils **montags von 8:30 bis 10:30 Uhr** im Pfarrheim.

In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt.

Abweichender Veranstaltungsort möglich, Rückfragen bei der Gruppenleiterin Sabine Zimmet unter 0170/7227756 oder Julia Seegerer unter 0176/43929148 erbeten.

TSV – Abteilung Kinderturnen

Gruppe 1/Die Flohbande - Einschulungsjahr 2028, **montags von 14:45 bis 15:45 Uhr.**

Gruppe 2/Die Froschbande – Einschulungsjahr 2027, **montags von 16 bis 17 Uhr.**

Gruppe 3/Die Rasselbande – Vorschulkinder und Erstklässler, **donnerstags von 16 bis 17 Uhr.**

Gruppe 4/PowerKids – Kinder der 2. und 3. Schulklasse, **donnerstags von 17:15 bis 18:15 Uhr.**

Teamsport – für alle Kinder ab der 4. Schulklasse, **mittwochs von 18 bis 19 Uhr.**

Eltern-Kind-Turnen, jeden **ersten Montag im Monat von 8:30 bis 9:30 Uhr.**

In den Schulferien findet kein Kinderturnen statt. Anmeldung erforderlich, Rückfragen und Anmeldung bei Judith Winderl unter 0175/3429128.

TSV – Abteilung Tennis

Jugendtraining jeden **Samstag ab 13 Uhr** in der Schulturnhalle.

Neue Jugendliche bitte bei Fleischmann Karl-Heinz unter 0151/70865285 oder Kiener Ulrich unter 0162/9853118 melden.

TSV – Abteilung Gymnastik

Damengymnastik

Übungsstunden jeweils **montags um 20 Uhr** in der Schulturnhalle.

In den Ferien sowie an Feiertagen findet kein Treffen statt.

Body-Fit

Übungsstunden jeweils **dienstags um 19:30 Uhr** in der Schulturnhalle.

BRK Gymnastik „Fit ab 50“

mit Anni Hösl jeweils **montags um 17 Uhr** in der Schulturnhalle.

Kleintierzuchtverein

Züchtertreff und **Frühschoppen** jeden **ersten Sonntag im Monat ab 10 Uhr** im Vereinsheim.

Förderverein „St. Jodok-Ritt“

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 29. Januar um 19:30 Uhr im Restaurant „Binnenschreiner“.

JU Tännesberg

Kinderbetreuung am Dienstag, 23. Dezember von 15 bis 19 Uhr im Pfarrheim.

Wir gratulieren

Maximilian Bauer aus Tännesberg am 22. Dezember zum 95. Geburtstag.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 01/2026 ist am Donnerstag, 15. Januar 2026.

Abfallkalender

Restmüll Montag, 29. Dezember 2025 · Freitag, 9. Januar 2026 · Freitag, 23. Januar 2026

Biotonne Freitag, 19. Dezember 2025 · Freitag, 2. Januar 2026 · Freitag, 2. Januar 2026

Gelber Sack Donnerstag, 22. Januar 2026

Papiertonne – Firma Bergler Freitag, 9. Januar 2026

Papiertonne – Firma Kraus Montag, 19. Januar 2026

Grüngutentsorgung im Jahr 2025 Die Sammelstellen für Grüngut sind ab sofort geschlossen.



In eigener Sache:

Liebe Leser,

damit die „Tännesberger Nachrichten“ weiterhin über die aktuellen Ereignisse im Gemeindegebiet berichten können, bitten wir Euch die verfassten Beiträge (mit dem Namen des Urhebers beziehungsweise des Verfassers/Fotografen) auch an

redaktion@taennesberg.de

**zu senden. Wir bedanken uns bereits recht herzlich für eure Mithilfe.
Euer Team der „Tännesberger Nachrichten“**

Gemeindeverwaltung

Markt Tännesberg · Pfreimder Straße 1, 92723 Tännesberg · www.taennesberg.de
 markt@taennesberg.de · Tel. 09655 92000 · Fax 09655 920045

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13:30 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Wichtige Notrufnummern

Polizei	110
Rettungsdienst/Feuerwehr/Leitstelle	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Apothekennotdienst	0800 002 2833
Giftnotrufzentrale Nürnberg	0911 398 2451
Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung und Notfallmedizin Dr. med. Judith Maier-Eckert	09655 914 0841
Zahnarztpraxis Dr. Beate Savidis	09655 456
St. Jodok Apotheke Josef Kirchberger	09655 200
Kath. Pfarramt St. Michael	09655 380
Evang.-Luth. Pfarramt	09651 2269

5 Jahre „Tännesberger Nachrichten“

Liebe Leserinnen und Leser,
 mit dieser Ausgabe sind es genau fünf Jahre, in denen die „Tännesberger Nachrichten“ jeden Monat über aktuelle Themen aus dem Gemeindegebiet informieren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, welche mit Beiträgen und Informationen zum Gelingen dieser Gemeindezeitung beitragen.

Wir sind auch weiterhin für Sie da und nehmen Ihre Zusendungen wie gewohnt unter redaktion@taennesberg.de entgegen. Sie haben Bildmaterial aus längst vergangenen Tagen? Kontaktieren Sie uns, damit wir die Rubrik „Damals wars“ im neuen Jahr wieder aufnehmen können.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2026.

Ihre Redaktion der „Tännesberger Nachrichten“
 Rebekka Fischer und Josef Glas